

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetsche.)

No. 152.

Halle, Montag den 4. Juli
Hierzu eine Beilage.

1842.

Deutschland.

Berlin, d. 1. Juli. Se. Königl. Hoheit der Prinz Al-
brecht ist nach Frankfurt a. d. D. von hier abgereist.

Berlin, d. 2. Juli. Se. Majestät der König haben
geruht:

Den Rothen Adler-Orden I. Klasse ohne Eichenlaub: dem
vormaligen königlich polnischen Kron-Groß-Vorschneider
von Czarniecki auf Brzostkowo;

Den Rothen Adler-Orden II. Klasse mit dem Stern ohne Eichen-
laub in Brillanten: dem Kammerherrn Grafen Eduard
Kaczynski auf Rogalin;

Den Stern zum Rothen Adler-Orden II. Klasse mit Eichen-
laub: dem Wirklichen Geheimen Rath und Oberappella-
tionsgerichts-Chefpräsidenten von Frankenberg-Lud-
wigsdorf, dem evangelischen Bischof und Generalsuper-
intendenten Dr. Freymark zu Posen und dem Landtags-
marschall Grafen von Poninski auf Breschen;

Den Stern zum Rothen Adler-Orden ohne Eichenlaub: Sr.
erzbischöflichen Gnaden, dem Erzbischof von Gnesen und
Posen, Herrn von Dunin;

Den Rothen Adler-Orden II. Klasse mit Eichenlaub: dem Rit-
tergutsbesitzer Freiherrn von Massenbach auf Diatlo-
fosz;

Den Rothen Adler-Orden II. Klasse ohne Eichenlaub: dem
General-Landschaftsdirektor Grafen von Grabowski;
zu verleihen; und

Dem Oberbürgermeister Raumann in Posen den Charakter
als Geheimer Regierungsrath beizulegen.

Se. Excellenz der Geheime Staatsminister, Graf von
Arnim, ist von Posen hier angekommen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Finanz-
minister von Bodelschwingh ist nach der Provinz Preußen,
und Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur
des Kadettenkorps, von Below, nach Wahlstatt von hier
abgereist.

Berlin, d. 30. Juni. Nach einem Beschlusse des Staats-
ministeriums sollen den Beamten bei ihrer Pensionirung künf-
tig auch die Jahre als Dienstzeit angerechnet werden, während
welcher sie vor ihrer definitiven Anstellung auf Diäten beschäf-
tigt gewesen sind. Diese milde und gerechte Bestimmung wird
gewiß auf die bei den Behörden als Hülfсарbeiter angestellten
Beamten einen günstigen Eindruck machen.

Wir sahen dieser Tage die Abschrift einer Liste, welche eine
hohe Behörde zu Berlin in Beziehung auf den Quartiersbedarf
für hohe und höchste, zur Revue eingeladene Herrschaften zur
Weiterbeförderung nach Köln und Düsseldorf erhalten hatte.
Das Verzeichniß der Gäste begann mit der Aufführung der Kö-
nige von Baiern, Belgien, Hannover, Sachsen und Würt-
temberg, zweier Großherzöge, eines Erzherzogs, sieben regie-
render Herzöge und Fürsten, des Gemahls der Königin von
England (welchem die Ehrenbezeugungen eines Souveräns zu-
gedacht sind), zweier Söhne des Königs von Frankreich, eines
Enkelfohnes des Königs von Schweden u. s. w. Alle diese
hohen Herrschaften werden in und um Brühl, Enskirchen, Le-
chenich u. mit ihrem zahlreichen Gefolge untergebracht werden.

Viele hohe, in besonderer Mission zur silbernen Hochzeit
nach St. Petersburg gehende Personen sind in diesen Tagen
nach kurzem Aufenthalt weiter gereist; wir nennen von densel-
ben den Grafen Lebzeltern von österreichischer und den Fürsten
von Hohenlohe-Kirchberg von württembergischer Seite.

Die Stellung des hiesigen Bischofs Eylert, wird der
kölnischen Zeitung von hier geschrieben, ist schon seit längerer
Zeit etwas peinlich, so daß er sich auf seinen Abgang vorberei-
tet. Wie es heißt, wird er sich nach Hamburg zurückziehen,
wo eine Tochter von ihm verheirathet ist, und wo er eine kleine
ländliche Besitzung vor einigen Monaten angekauft hat. Seine
religiösen Ansichten gelten in einigen der höchsten hiesigen
Kreise für zu rationalistisch.

Die Direktion der anhaltischen Eisenbahn, bemüht, dem
Publikum möglichst viele Bequemlichkeiten zu verschaffen, will
nun auch Kinderfahrбилlette austheilen, für welche mit die
Hälfte des Fahrgeldes der Erwachsenen entrichtet werden wird.
Bisher mußte für Kinder von sechs Jahren, wenn sie mit der
Eisenbahn befördert wurden, das Fahrgeld eines Erwachsenen
bezahlt werden.

Berlin, d. 30. Juni. Aus glaubwürdiger Quelle erfahren wir, daß bis zum 23. d. bereits 90 Millionen Thlr. Staats-Schuldscheine zur Konvertirung angemeldet und abgestempelt waren. Vergleichen wir die unerschütterliche Ruhe, mit welcher diese Finanz-Operation in das Leben gerufen worden, mit den stürmischen, fast konvulsivischen Bewegungen in anderen Staaten bei ähnlichen Veranlassungen — so drängt sich uns das Gefühl der Achtung und des Vertrauens in die Umsicht, Loyalität und Energie unserer Finanzverwaltung unwillkürlich auf.

Berlin, d. 30. Juni. Sr. Excellenz der Kriegsminister v. Boyen wird sich, wie man hört, erst den 7. Juli nach der Provinz Preußen begeben. Bei dem Zusammentreffen Sr. Excellenz mit Sr. Majestät dem König auf der Rückreise von Petersburg soll in Königsberg das Nähere über die Ausführung der dortigen Befestigung bestimmt werden. Es sind bereits mehrere tüchtige Ingenieure von hier nach Königsberg abgegangen, um dort die ausführlichen Pläne für die Befestigung auszuarbeiten. Bei dieser Gelegenheit kommt auch in den hiesigen Kreisen die Befestigung Kastadt's vielfach zur Sprache und es ist erfreulich zu bemerken, wie sich die Meinung, daß Kastadt eine Festung erster Klasse nothwendig werden müsse, wenn sie Schutz gegen Westen verleihen soll, ziemlich allgemein geltend macht, wie denn auch die Wünsche immer lauter werden, daß endlich auch an die Ausführung dieser wichtigen Festung mit Rüstigkeit und thatkräftigem Ernst Hand angelegt werden möge. Hoffentlich werden diese Wünsche um so weniger unberücksichtigt bleiben, da sie sich als die der ganzen deutschen Nation erweisen und insofern nicht unbeachtet bleiben können. Deutschland wird sich nie beruhigen können, so lange einer seiner gefährlichsten Punkte solcher Weise offen da liegt und gleichsam zum Eindringen verlockt.

Dem bekannten Bildhauer Wolf in Rom ist die 4te Eckgruppe von den 8 großen Gruppen in Marmor, welche die hiesige Schlossbrücke zieren werden, übertragen worden. Diese Gruppe wird die Nike (Göttin des Sieges) darstellen, wie sie einem Jüngling die Thaten berühmter Helden erzählt. Die drei anderen Eckgruppen werden von Wichmann, Wredow und Drake ausgeführt. Für die anderen vier Mittelgruppen ist eine Konkurrenz eröffnet worden, wozu jedoch nur persönlich aufgeforderte junge Künstler zugelassen werden. Von den bisher vom Ministerium aufgeforderten Künstlern nennen wir Matthia und Troschel in Rom, und Bläser und Reinhardt hier in Berlin. Für jede Eckgruppe werden vom Staate 8000 Thaler gezahlt werden. Die vier Mittelgruppen werden darstellen: Minerva, die einen Jüngling im Gebrauch der Waffen belehrt; Minerva, die einen Jüngling rüstet; Minerva, die einen Krieger zum Kampfe anfeuert, und Minerva, die einen Krieger im Kampfe schützt. — Die Freskomalereien in der Vorhalle des hiesigen Museums werden fleißig gefördert, so daß man hofft, daß die Arbeiten in vier Jahren vollendet sein werden, wie große Schwierigkeiten die Schinkel'schen Zeichnungen auch für das Malen al fresco darbieten.

Magdeburg, d. 27. Juni. Am 26. d. Mts. hatten sich hier von den in der hiesigen Provinz bestehenden landwirthschaftlichen Vereinen Deputirte versammelt, um eine nähere Verbindung sämmtlicher in der Provinz vorhandenen landwirthschaftlichen Vereine zu berathen und zu beschließen. Diese Verbindung ist zu Stande gekommen. Ein Direktorium, welches in Magdeburg, als dem Centralpunkt der Provinz, seinen Sitz hat und aus fünf Mitgliedern besteht, vermittelt dieselbe. Mit diesem Direktorium berathet ein Ausschuß, zu welchem alle zur Vereinigung gehörenden Vereine Deputirte senden, die pro-

vinziellen Interessen der Landwirtschaft. Jährlich wird, nach dem Vorbilde der Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe, eine Versammlung der Mitglieder sämmtlicher verbundenen landwirthschaftlichen Vereine in der Provinz gehalten. Diese Versammlung ist eine Wander-Gesellschaft und hat für die Provinz denselben Zweck und dieselbe Aufgabe, welche die Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe für Deutschland hat.

Ueber das in der vor. Nr. erwähnte Brand-Unglück in Salzbrenn berichtet ein Privatschreiben aus Waldenburg vom 26. Juni (in der Breslauer Zeitung): Salzbrenn brennt an vier Orten! Das Feuer brach um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens, ungefähr 2000 Schritt unterhalb des Brunnens nach Freiburg zu, beim Bauer Escherich aus. Es sprang über mehrere Bauerhöfe weg, dann aber verbreitete sich die Flamme mehr und mehr, so daß wohl 20 und mehr Häuser brennen. Durch den heftigen Wind wurde es bis in die Nähe der Kirche getragen (2000 Schritt), wo die Wirthschafts-Gebäude der katholischen Pfarre, Kantor- und Glöcknerhaus nebst 4—5 andern in Flammen sehen. Von hier aus zog es in den sogenannten Zippis gegen Fürstenstein zu. Nachschrift. Nachmittags bin ich selbst an Ort und Stelle gewesen und habe des Feuers verheerende Kraft gesehen. Die rauchenden Trümmer stehen ziemlich einzeln da; der Gang des Feuers ist wirklich merkwürdig. Im Ganzen zählt man 31 abgebrannte Feuerstellen, darunter 17 Bauerhäuser nebst Nebengebäuden.

Weimar, d. 25. Juni. Hofrath Götting in Jena, der ausgezeichnete Philolog, der mit Otfried Müller vor einigen Jahren in Griechenland reiste, und als freisinniger Mann die Berufung nach Göttingen an die durch D. Müllers Tod erledigte Professur ausschlug, ist zum Geheimen Hofrath ernannt worden.

Dresden, d. 27. Juni. In Folge des wenigen Regens, den wir bisher hatten, ist der Elbstand so niedrig geworden, daß unsere inländischen Dampfschiffe brach liegen, während die Prager Bohemia, welche weit weniger Tiefgang hat, noch Fahrten zwischen hier und Tetschen anstellt. Viele Lastschiffe sind schon sitzen geblieben, die böhmischen Holzschiffe passiren nur sehr schwach befrachtet, und unsere Sandsteinschiffe, die nach Hamburg jetzt sehr gute Geschäfte machen könnten, bleiben ganz aus. Diese allmähliche Wasserabnahme wäre äußerst günstig gewesen für eine Korrektur der Elbe. Die bald zusammen tretende deutsche Elbschiffahrtskommission wird sich vielleicht noch durch Autopsie überzeugen können, daß es dringend an der Zeit sei, durch Aufbietung aller Kräfte diesem beklagenswerthen Zustande des großen, 156 Meilen langen rein deutschen Stromes ein Ende zu machen.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 25. Juni. Sr. Königliche Hoheit der Prinz von Preußen ist am 21. d. M. wohlbehalten in Schloß Peterhof eingetroffen.

Frankreich.

Paris, d. 27. Juni. Die Rentenordnung bleibt weichend; es heißt, mehrere bedeutende Spekulanten verkauften täglich starke Posten; auch in Eisenbahnaktien geht es flau; die Course sind sehr gedrückt. Es sollen Nachrichten von ernsthaften Unruhen, die in Katalonien ausgebrochen wären, eingetroffen sein.

Der Moniteur enthält den lange erwarteten Bericht des Handelsministers Cunin-Grivaine an den König, bezüg-

Nach auf die eingetretene Nothwendigkeit einer Erhöhung der Eingangsrechte auf Linnengarne. Zugleich mit dem Bericht erscheint auch die Ordonnanz zur Abänderung der Tarifansätze sowohl auf Linnengarne als mehrere andere Gegenstände der Einfuhr, nemlich Leinwand und andere derartige Gewebe, dann Cigaren und sonstige fabricirte Tabake, so wie auf Produkte von der Senegalküste, von Martinique und Guadeloupe. Von Linnengarn wird je nach 4 Qualitäten der Feinheit, roh von 38 bis 167 Fr. pr. 100 Kilogramme und gebleicht von 54 bis 215 Fr. erlegt. In dem Bericht ist bemerkt, die belgischen Linnengarne könnten wohl, da sie unter denselben Verhältnissen wie die französischen fabricirt würden, von den jetzt getroffenen Maßregeln ausgenommen werden; inzwischen seien aber die darüber angeknüpften Unterhandlungen, namentlich in Bezug auf die dagegen von Belgien zu erlangenden Begünstigungen, hinsichtlich der Einfuhr französischer Weine und Seidenwaaren, so wie des Salzes, noch nicht beendigt und müsse daher die Ausnahme-Anordnung noch verschoben werden.

Der Herzog von Orleans und seine Gemahlin sind zum 25. Juli in Straßburg erwartet, wollen dort die Julifestage verbringen, und gedenken dann eine Reise nach Deutschland anzutreten.

Großbritannien und Irland.

London, d. 25. Juni. Der Vater des zum Tode verurtheilten Francis thut wiederholt Schritte, um eine Strafumwandlung für den Verbrecher zu erlangen; man glaubt aber allgemein, die Minister würden der Justiz ihren Lauf lassen.

Die Ausschussverhandlungen über die Armenbill sind nach langen Debatten, die bloß einen Aufschub zum Zweck hatten, gestern im Unterhause bis zum 27. d. M. vertagt worden. Sir

R. Peel gab sein Bedauern darüber zu erkennen, daß man auf diese Weise, den Fortgang der Parlamentsgeschäfte fortwährend hemme; er hatte gehofft, am Montag mit der Tarifbill vorschreiten zu können, und muß diese nun wegen der Armenbill noch aussetzen.

Aus Irland geht die erfreuliche Nachricht ein, daß die hohen Preise der Kartoffeln, woraus bekanntlich schon so ernste Ruhestörungen hervorgingen, auf allen Märkten des Landes gefallen sind.

Spanien.

Madrid, d. 20. Juni. Kaum ist das Kabinet Rodil konstituirt und schon hält man sich versichert, es werde nicht vor den Cortes bestehen können. Die Koalition ist so mächtig, daß sie die Minister stürzen dürfte, wenn diese zögern, die Cortes aufzulösen. Rodil hat sein Programm im Kongreß dargelegt. Die gestrige Angabe, nach dem Messager, ist dahin zu berichtigen, daß er erklärte, an dem Pronunciamiento vom September (nicht Dezember) halten zu wollen.

Vermischtes.

— Das Unglück von Schleiz hat in England ein Seitenstück gefunden. Die Gallerie des Theaters zu Cambridge stürzte am 13. Juni während der Vorstellung mit gewaltigem Krachen zusammen und auf die in den Logen befindlichen Personen hinab. Eine bedeutende Anzahl von Menschen wurden verwundet, doch kam, auf der Stelle wenigstens, Niemand ums Leben.

— In Belgien und England soll jetzt eine große Anzahl gußeiserner Häuser für abgebrannte Hamburger im Bau begriffen sein.

Bekanntmachungen.

Nachweisung über den Erfolg, welchen die unterm 9. v. Mts. von des Königs Majestät angeordnete Haus-Collecte für die Abgebrannten in Hamburg in den Ortschaften des Saalkreises gehabt hat:

Cönnern 47 thl. 16 sg. 6 pf.; Lößejün 32 thl. 27 sg. 6 pf.; Siebichenstein 31 thl. 4 sg.; Rothenburg 27 thl. 13 sg. 6 pf.; Denedorf 21 thl.; Döllnitz alt preuß. Antheils 16 thl. 25 sg.; Wettin 16 thl. 24 sg.; Freiheit Oppin 15 thl. 27 sg. 6 pf.; Trebnitz incl. 10 thl. ausländ. Gold, 14 thl. 1 sg.; Brachwitz incl. 5 thl. ausländ. Geld, 8 thl. 18 sg. 8 pf.; Lochau 8 thl. 10 sg.; Sennewitz 8 thl. 2 sg. 6 pf.; Schlettau 7 thl. 27 sg. 6 pf.; Dammendorf 7 thl. 25 sg. 6 pf.; Diemitz 7 thl. 25 sg.; Lettowitz 7 thl. 14 sg. 9 pf.; Dössel 7 thl.; Lebendorf 6 thl. 7 sg. 10 pf.; Niemberg 6 thl.; Döblich 5 thl. 20 sg. 9 pf.; Gröbers 5 thl. 17 sg. 6 pf.; Nierleben 5 thl. 10 sg.; Weesenlaublingen 5 thl. 5 sg.; Großkugel 5 thl. 5 sg.; Wiestau 5 thl. 5 sg.; Zeicha 5 thl. 4 sg. 9 pf.; Büschdorf 5 thl.; Oppin 4 thl. 28 sg.; Reideburg mit Crondorf 4 thl. 20 sg. 10 pf.; Osmünde 4 thl. 17 sg. 3 pf.; Gimritz bei Wettin 4 thl. 14 sg. 8 pf.; Eustrena 4 thl. 13 sg.; Unterpeiffen 4 thl. 7 sg. 6 pf.; Epitz-

kendorf 4 thl. 6 sg.; Dalena 4 thl. 2 pf.; Gutenberg 4 thl.; Muckena 4 thl.; Neuz 4 thl.; Brachstedt 3 thl. 20 sg. 9 pf.; Schwerz 3 thl. 20 sg.; Trotha 3 thl. 20 sg.; Zöberitz 3 thl. 20 sg.; Zscherben 3 thl. 17 sg. 6 pf.; Großsch 3 thl. 15 sg.; Weseitz 3 thl. 12 sg. 6 pf.; Eismannsdorf 3 thl. 10 sg.; Bruckdorf 3 thl. 9 sg.; Cane-na 3 thl. 8 sg. 9 pf.; Kleinkugel 3 thl. 4 sg. 6 pf.; Werbitz 3 thl. 2 sg. 6 pf.; Naundorf 3 thl. 1 sg. 9 pf.; Weesedau 3 thl.; Deu-nowitz 3 thl.; Lettin 3 thl.; Lößnitz a. d. L. 3 thl.; Untermaschwitz 2 thl. 25 sg. 3 pf.; Petersberg 2 thl. 25 sg.; Mitteloblau 2 thl. 20 sg. 2 pf.; Weidensee 2 thl. 20 sg.; Schön-nowitz 2 thl. 17 sg. 6 pf.; Weesen a. d. Elster 2 thl. 16 sg. 3 pf.; Kaltenmark 2 thl. 16 sg.; Pritschöna 2 thl. 15 sg.; Freimfelde 2 thl. 8 sg. 9 pf.; Wörmitz 2 thl. 8 sg.; Wödklich 2 thl. 6 sg. 3 pf.; Möderau 2 thl. 3 sg. 6 pf.; Dachritz mit Werkwitz 2 thl. 2 sg. 6 pf.; Dieckau 2 thl. 2 sg. 6 pf.; Hohenturm 2 thl. 2 sa. 6 pf.; Gortenz 2 thl. 6 pf.; Deutleben 2 thl.; Dobitz 2 thl.; Domnitz 2 thl.; Kirch-elau 2 thl.; Peiffen 2 thl.; Poplitz 2 thl.; Dornitz 1 thl. 28 sg. 6 pf.; Radewell 1 thl. 23 sg. 3 pf.; Inwenden 1 thl. 20 sg.; Gim-riz b. H. 1 thl. 18 sg. 9 pf.; Lieskau 1 thl. 18 sg. 3 pf.; Brachwitz 1 thl. 17 sg. 6 pf.; Hochedlau 1 thl. 16 sg. 9 pf.; Döllnitz neu

preuß. Antheils 1 thl. 15 sg.; Fröhsnitz 1 thl. 15 sg.; Silbitz 1 thl. 15 sg.; Walwitz 1 thl. 15 sg.; Lößnitz a. d. G. 1 thl. 14 sg. 6 pf.; Gol-bitz 1 thl. 13 sg.; Trebitz b. E. 1 thl. 12 sg. 6 pf.; Burg in der Aue 1 thl. 10 sg.; Ober-maschwitz 1 thl. 9 sg. 6 pf.; Webitz 1 thl. 6 sg. 6 pf.; Wöllberg 1 thl. 5 sg. 6 pf.; Garsena 1 thl. 5 sg.; Pöhsnitz 1 thl. 5 sg.; Prierster 1 thl. 5 sg.; Sieglitz 1 thl. 5 sg.; Worl 1 thl.; Osendorf 1 thl.; Raunitz 1 thl.; Rättern 28 sg. 5 pf.; Harzdorf 28 sg.; Trebitz a. P. 27 sg. 6 pf.; Wurz 26 sg. 3 pf.; Görbitz 26 sg.; Pranis 26 sg.; Zwirnischöna 22 sg. 6 pf.; Rosenfeld 21 sg. 3 pf.; Tornau 21 sg. 3 pf.; Seeben 21 sg.; Lehdorf 20 sg. 6 pf.; Krositz 20 sg.; Planena 20 sg.; Hohen 19 sg.; Ammendorf 15 sg.; Capellenende 15 sg.; Dö-lau 15 sg.; Friedrichschwerz 15 sg.; Schwoitsch 15 sg.; Rabatz 12 sg.; Mächeln 10 sg.; Burg bei Reideburg 9 sg. 6 pf.; Strichelsdorf 5 sg.; Eröllwitz...; Reglitz...; Schiepszig...; Westewitz... In Summa 545 thl. 1 sg. 9 pf., einschließlich 15 thl. ausländisches Gold.

Vorstehende 545 thl. 1 sg. 9 pf. nebst 1 thl. 15 sg. Agio für 3 Louisd'or, also zusammen 546 thl. 16 sg. 9 pf., sind bereits nach Hamburg abgesandt.

Halle, den 28. Juni 1842.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassewitz.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Ausschüttung der Nachlassmasse der hieselbst verstorbenen Gensdarmen: Wittwe Seyditz, Marie Elisabeth geborne Schmidt, über welche Conkurs im abgeführten Verfahren anhängig ist, binnen vier Wochen bevorsteht.

Halle, den 28. Juni 1842.
Königl. Land- und Stadtgericht.
Wenzel.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der
Brief an die Hebräer.

In sechs und dreißig Betrachtungen
ausgelegt

von
Rudolf Stier,
Pfarrer zu Wichlinghausen in Barmen.

Erster Theil.

Vom Anfang bis Kap. 10, 18. enthaltend.

gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

(1 Thlr. 16 gGr.)

Halle, Juni 1842.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

Hausverkauf.

Das Schöste No. 1556/8 am Martinsberg, an dem Wege von dem Eisenhahn nach dem Ober-Postamte, bestehend aus 1) einem Wohnhause mit 10 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, Bodenraum, Küche und gewölbtem Keller; 2) einem Nebenhause mit 2 heizbaren Stuben, einigen Kammern, 2 Küchen, Keller, Hafertboden, Heuboden, Wagenremise und Stallung für 2 Pferde; 3) einem Nebengebäude mit Waschhaus, zwei Trocknböden und verschiedenen Stallräumen; 4) einem Obst-, Gemüse- und Grasgarten von etwa 1 Morgen Größe, — ist aus freier Hand zu verkaufen. Keelle Kaufliebhaber erfahren das Nähere im Hause selbst, jeden Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

Bruchbandagen

von bekannter Güte verfertigt der Vanda gibt Steuer, Leipziger Straße No. 279.

Obst- und Erdmetorte, sowie Fruchtpasteten täglich frisch im **Coffee National.**

Täglich Gefrorenes im
Coffee National.

Gut gehaltene Dessuchen empfiehlt
Fr. Hensel an der Ulrichskirche.

3500 bis 4000 Thlr. liegen Michaelis d. J. im Ganzen oder erforderlichen Falls auch getheilt, auf sichere Hypothek zum Ausstreihen bereit. Bei pünktlicher Zinszahlung ist Kündigung nicht leicht zu gewärtigen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Halle, den 3. Juli 1842.

Ich bin willens mein neu erbautes Haus in Müllerdorf, getheilt oder im Ganzen, aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieten.

A. Hartmann in Quillschma.

Zwei große starke Wagenpferde, 10 Jahr alt, stehen mit einem neuen Wagen und Geschir zu verkaufen beim

Ziegeleibesitzer Köppler
in Teutschenthal.

In der Nähe von Halle wird sofort ein in der Aufwartung gewandter Bediente verlangt.

Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

~~~~~  
Zur Einweihung des neuen Saales ladet zum 9. und 10. Juli ergebenst ein  
Fr. Pöhl  
in Schwittersdorf.  
~~~~~

Für das Ausschleifen von Holz und Abfahren von Sand von dem pfännerschaftlichen Holzplatz hier, werden von heute ab bestimmte Gebühren nach Ausweis der darüber an Ort und Stelle aufgestellten Tafeln erhoben werden.

Halle, den 4. Juli 1842.

Dienstag den 5. Juli, Nachmittag 2 Uhr, soll das Obst in dem pfännerschaftlichen Garten am Holzplatz hieselbst, an Ort und Stelle an den Besibietenden verpachtet werden.

Die ersten neuen **Holländischen Säringe**, in ganz ausgezeichnet schöner Waare, so wie eine neue Sendung beste **Englische neue Säringe** erhielt
G. Goldschmidt.

Schönsten fetten Rhein- und Weserlachs, Ruffischen und Hamburger Caviar, Lüneburger Neunaugen empfiehlt

G. Goldschmidt.

Heute **Concert im Fürstenthale.**
Stadtmusikchor.

Heute **Concert bei Kühne auf der Walle.**

Annonce.

Ich beehre mich, meine von mir selbst verfertigten Bademaschinen, bestehend in: **Staub-, Douch-, Tropf- und Regen-Badeapparaten**, einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst zu empfehlen, und erlaube mir nachstehendes Attest des hiesigen Herrn Dr. Böttger beizufügen.

Heinrich Müller,
Klempner in Eönnern.

Attest.

Der hiesige Herr Klempnermeister Müller hat mir mehrere selbst gefertigte Bademaschinen, sowohl verbesserte Schneidersche, als einfache hängende, mit Drausen u. vor gestellt, und ich habe bei der Prüfung derselben gefunden, daß dieselben sowohl höchst zweckmäßig und mit vielem Fleiß gearbeitet sind, als auch, daß der Preis derselben sehr billig gestellt ist, und ich dieselben mit Recht sehr empfehlen kann.

Eönnern, den 1. Juli 1842.

Dr. W. Böttger,
prokt. Arzt.

Von jetzt an kann ein junger Mensch, der gute Erziehung hat, bei mir in die Lehre kommen.

Mühle bei **Schochwitz**, d. 1. Juli 1842
Lorenz.

So eben empfang ich eine Sendung engl. weiße und grüne **Krystall-Weingläser**, welche ich von 25 Sgr. bis 3 Thlr. pro Duzend en pf. hl.

Franz Vaccani.

Die so beliebte **Zinte**, à Kratz 4 Sgr., empfang

Franz Vaccani.

2 junge Kühe, 2 Ziegen, 3 schlachtbare Schweine und 30 Stück junge Enten sind zu verkaufen in der Fuchsmühle am Petersberge.

Othloff.

Federnverkauf.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich wieder angekommen bin mit ganz fein gerissenen böhmischen Bettfedern und extrafeinen Daunen, die ich wegen billigem Einkauf und vielem Vorrath zu billigen Preisen verkaufe. Mein Lokal ist im Gasthof zum schwarzen Adler vor dem Steinthore.

Joseph Böschl.

Beilage

Deutschland.

Bromberg, d. 27. Juni. Gestern Abend um 8 Uhr verkündigte das Läuten aller Glocken die Annäherung des Königs an unsere Stadt, an deren Eingang unter einer festlichen Ehrenpforte derselbe von dem Bürgermeister Peterson und den städtischen Behörden mit einer Rede empfangen wurde, die er huldvoll erwiederte. Ueberall waren die Straßen mit Laubgewinden und Blumenkränzen festlich geschmückt. Der König stieg im Postgebäude ab, nahm das aufgestellte Militair sofort in Augenschein, ließ sich die Geislichkeit und die sämmtlichen Militair-, Civil- und Kommunal- Behörden vorstellen, und geruhte, deren Chefs, so wie die anwesenden Landstände und einige andere angesehenere Personen der Stadt zur Tafel zu ziehen. Ein Fackelzug der Schützengilde und der Gewerke, mit ihren phantastisch geschmückten Emblemen, Musikkorps und den tanzenden Fahnenbeschwenker voran, ein Festgesang derselben und Nachtmusik, eine glänzende Erleuchtung der Stadt und umliegenden Höhen, und mehr als das, der Jubel der wogenden Volksmassen, die ohne irgend Ordnung und Sitte zu stören bis in die Nacht die Straßen belebten, suchten die Freude über die Anwesenheit des Königs und die treue Liebe und Anhänglichkeit an den geliebten Landesvater auszudrücken. Heute um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens setzte der König die Reise nach Danzig fort. Se. Excell. der Minister des Innern, Graf v. Arnim, welcher denselben bis hieher begleitet hatte, reiste dagegen um 7 Uhr Morgens über Posen nach Berlin ab.

Danzig, d. 27. Juni. So eben, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends, traf der König hier ein. — Seit 3 Tagen weilt der neue Ober-Präsident von Preußen, Herr Böttcher, in unseren Mauern. Am gestrigen Tage wurden denselben bei einem Festmahl, das der Präsident der hiesigen Regierung, Herr von Blumenthal, ihm und den hier mit den Dampf-Fregatten Kamschatka und Bogatyr anwesenden hohen russischen Offizieren, dem Admiral, Baron von Heyden, und dem Fürsten Mentshikoff gab, die Vorstände der Behörden und die Honoratioren der Stadt vorgestellt. Nach aufgehobener Tafel ward auf dem Dampfsschiffe der Blitz eine Lustfahrt nach der Neufährer-Schleuse und durch den Durchbruch über See nach Neufährerwasser gemacht, auf welcher dieses neuerbaute Dampfsschiff zuerst den Beweis lieferte, daß der Durchbruch für Dampfsschiffe befahrbar ist.

Danzig, d. 28. Juni. Die Ankunft des Königs am gestrigen Nachmittage erfolgte so überraschend frühzeitig, daß den meisten Einwohnern unserer Stadt dadurch die Freude verzeitelt ward, ihm entgegenzueilen und den geliebten Landesvater durch den herzlichsten Zuruf zu begrüßen. Flaggen wehten von den Schiffen, von vielen öffentlichen und Privatgebäuden, die Häuser waren mit Kränzen geziert, aber Wenigen nur war es vergönnt, den geliebten Monarchen in dem auf der letzten Station mit Blumen bekränzten Wagen durch die Stadt nach dem Gouvernements-Hause fahren zu sehen. Die frohe Nachricht verbreitete sich jedoch mit Blitzeschmelze, und eine stets anwachsende Menschenmasse drängte sich nun nach Langgarten,

um das Versäumte nachzuholen. Der König geruhte sogleich die hohen Stabs-Offiziere der russischen, hier zu seiner Einholung anwesenden Marine, so wie unserer Garnison, ferner die Konsuln fremder Mächte und die Vorstände der Provinzial- und Stadt-Behörden zu empfangen. Der König hatte jede öffentliche Empfangs-Feierlichkeit abgelehnt, und so unerblicklich denn auch von Seiten des Militairs der solenne Zapfenstreich. Aber die erfreuten Bewohner der Stadt wollten doch sichtbar ihre Freude darlegen, und so improvisirte sich eine Illumination bis in die entferntesten Stadttheile, welche besonders in den Hauptstraßen sehr gelungen war und trotz des regnigten Wetters eine große Menge frohlicher Menschen auf denselben versammelte, die bis spät in die Nacht hinein ihrem Gefühle in Aklamationen Luft machten. Heute Morgens 9 Uhr stellten sich die Truppen der hiesigen Garnison auf Langgarten zur Parade auf und empfingen den König mit einem dreimaligen Hurrah, in welches die zahlreichen Zuschauer enthusiastisch einfielen. Sodann nahm derselbe mehrere merkwürdige Gebäude unserer Stadt in Augenschein, namentlich das Gymnasium, das Rathhaus, die Börse, die St. Marienkirche, und nachdem er die Frau Prinzessin von Hohenzollern Durchlaucht mit einem kurzem Besuch beehrt, auch noch die im vorigen Jahre von dem Kommerzien-Rath Witt mit amerikanischen Einrichtungen neu erbaute Weizenmühle, die große Mühle, die Katharinenkirche, die mit Gothischer Fassade versehene St. Brigittenkirche, das Schützengartenhaus, die St. Trinitatis-Kirche und, zurückkehrend, das wegen seiner Bauart, Skulpturen und Holztafelen merkwürdige Haus des Buchhändler Gerhard. Der Weg von einem Gebäude zum anderen ward größtentheils zu Fuß zurückgelegt, und der huldreiche König befand sich daher oft unmittelbar im Gewähle seiner treuen Unterthanen, welche sich um ihn drängten und ihr Hurrah ununterbrochen laut werden ließen.

Bermischtes.

— Ein Bayonner Blatt berichtet ein Ereigniß, welches leicht der Stadt Verderben bringend werden konnte. Sechs Artilleriewagen, mit 50 Fässern Pulver, fuhren, dem Zeughaufe zu, eine sehr steile Straße hinab, so daß das Einhemmen der Wagen nöthig wurde. Ein Gendarme sah Rauch und Funken aus einem der gesperrten Räder hervordringen, und machte Lärm. Man brachte augenblicklich Wasser herbei und löschte. Bei näherer Untersuchung ergab sich, daß der Hemmschuh durch Reibung rothglühend geworden war, und die Speiche des Rades in Brand gesteckt hatte.

— Die Schnelligkeit, mit der auf den englischen Eisenbahnen gefahren wird, ist sehr verschieden. Das Durchschnittsergebniß aus einem längern Zeitraume zeigt, daß man auf den sieben Hauptbahnen in jeder Stunde zwischen 27 und 36 Miles zurücklegt, nämlich London-Birmingham 27, Nord-Midland so wie Midland Counties 29, Newcastle und Shields sowie London-Brighton: 30, Great Western: 33, Northern Eastern: 36 Miles.

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, d. 2. Juli 1842.

Fonds.	Pr. Cour.		Actien.	Pr. Cour.			
	Brief.	Geld.		Brief.	Geld.		
St.-Schuldsch.	4	104 ³ / ₄	104 ¹ / ₄	Brl. Porsd. Eisenb.	5	127 ³ / ₄	126 ³ / ₄
do. do. 3 ¹ / ₂ pCt. abgestempelt	*)	103 ¹ / ₆	102 ² / ₃	do. do. Prior. Obl.	4 ¹ / ₂	—	102 ⁵ / ₈
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 ³ / ₄	102 ¹ / ₄	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	116 ¹ / ₄	—
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	85 ³ / ₄	85 ¹ / ₄	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 ¹ / ₂
Kurm. Schuld.	3 ¹ / ₂	102	—	Berl. Anh. Eisenb.	—	105 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂
Brl. Stadt-Obl.	4	103 ³ / ₄	—	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 ¹ / ₄
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	84 ⁷ / ₈	83 ¹ / ₂
Westp. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	103 ³ / ₄	—	do. do. Prior. Obl.	5	—	100
Großh. Pos. do.	4	—	106 ³ / ₈	Rhein. Eisenb.	5	95 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂
Östpr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	—	103 ³ / ₈	do. do. Prior. Obl.	4	100	—
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	103 ¹ / ₂	103	Gold al marco	—	—	—
Kur- u. Neum. do.	3 ¹ / ₂	103 ¹ / ₂	—	Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂	13
Schlesische do.	3 ¹ / ₂	—	102 ³ / ₄	Andere Goldmünzen à 5 Th.	—	10 ¹ / ₃	9 ⁵ / ₆
				Disconto	—	3	4

*) Der Käufer vergütet die abgelaufenen Zinsen à 4 pCt. und außerdem 1/2 pCt. p. anno bis 31. December 1842.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Selve.

Halle, den 2. Juli.

Weizen	2	thl.	—	sg.	—	pf.	bis	2	thl.	15	sg.	—	pf.
Roggen	1	•	11	•	3	•	—	1	•	13	•	9	•
Gerste	—	•	28	•	9	•	—	1	•	1	•	3	•
Hafer	—	•	25	•	—	•	—	—	•	27	•	6	•

Magdeburg, den 2. Juli. (Nach Wispeln.)

Weizen	36	—	65	thl.	Gerste	—	—	thl.
Roggen	—	—	—	•	Hafer	20	—	22

Leipzig, den 30. Juni.

Nach Dresdner Scheffel.

Weizen	5	Thl.	5	Rgr.	bis	5	Thl.	25	Rgr.
Roggen	2	•	15	•	—	3	•	—	•
Gerste	1	•	22 ¹ / ₂	•	—	1	•	25	•
Hafer	1	•	22 ¹ / ₂	•	—	1	•	25	•
Rappsaat	5	•	15	•	auf	Lief.	pr.	Aug.	•
W. Rübsen	5	•	10	•	—	—	—	•	•
S. Rübsen	—	•	—	•	—	—	—	•	•
Del, der Etr.	10	•	22 ¹ / ₂	•	—	11	•	7 ¹ / ₂	•

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 2. Juli: 52 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 1. bis 3. Juli.

Im Kronprinzen: Frau v. Holtstein a. Essen. Frau v. Wendenburg a. Magdeburg. Die Schüler v. Renouard, v. Gräblich, v. Jagow, Graf v. d. Schulenburg u. Seider a. Kofleben. Hr. Kaufm. Spähling a. Rosta. Hr. Kaufm. Menck a. Montjole. Hr. Kaufm. Kern a. Magdeburg. Hr. Insp. Meinert a. Würzburg. Hr. General v. Kraft, Hr. Major v. Winterfeld u. Frau v. d. Osten a. Berlin. Fräul. v. Ungern a. Sülldorf. Hr. Graf v. Igenitz a. Magdeburg. Hr. Landrath v. Byla a. Nordhausen. Frau Leg. Käthin v. Bülow a. Neufchatel. Hr. Dekonom Degner a. Braunschweig. Hr. Hauptmann Solmbauer a. Leipzig. Hr. Kaufm. Rauschenberg a. Bremen.

Stadt Zürich: Hr. Lieut. v. Bodenhausen a. Köthen. Hr. Kaufm. Wof a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schneider a. Leipzig. Hr. Kaufm. Berger a. Hof. Hr. Kaufm. Gottschalk a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Kudecke a. Köthen. Hr. Lieut. v. Bismark a. Wittenberg. Hr. Mühlens-Insp. Kleebe a. Staffurt. Hr. Dr. Müller a. Wettin. Hr. Rat- Arzt Rinde a. Stendal. Hr. Amt. Jacobs a. Memleben. Hr. Kreisnehmer Wandy a. Gardelegen. Hr. Prem.-Lieut. Köchin a. Spandau. Hr. Lieut. v. Bismark a. Wittenberg. Fräul. v. Reckenstein a. Magdeburg. Fräul. Beed a. Hüllenthal. Hr. Kaufm. Werbeck a. Kippstadt. Hr. Kaufm. Robrahn a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Lippe a. Dresden. Hr. Kaufm. Schöne a. Trier. Hr. Kam. Cler a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Pfeiffer a. Schwemsal.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Künne a. Kitzingen. Hr. Kaufm. Weismann a. Berlin. Hr. Mechaniker Kopalzki a. Brünn. Hr. Cand. Senfer a. Schönhausen. Hr. Cand. Lischdenau a. Magdeburg. Hr. Amtm. Kanengieser a. Kainsdorf. Hr. Amtm. Binder a. Schiersfeld. Hr. Rentier Jgen a. Ebersrode. Hr. Cand. Behr a. Brandenburg. Hr. Kaufm. Kälze a. Magdeburg. Die Hrrn. Kaufm. Schnorr u. Davidson a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Sekret. v. Kraminsky, Hr. Dr. med. Kehl u. Hr. Baumstr. Stein a. Berlin. Hr. Partik. Schmidt a. Jersb. Hr. Kaufm. Paase a. Leipzig.

Stadt Hamburg: Hr. Hauptm. v. d. Osten a. Erfurt. Hr. Lieut. v. Wilke a. Giesleben. Hr. Feldjäger Brandt, Hr. DGS Professor Schröder u. Hr. Partik. Steinbohn a. Berlin. Hr. Kaufm. Michenbach a. Köln. Hr. Kaufm. Killenberg a. Stettin. Hr. Kaufm. Eteller a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Werner a. Leipzig. Hr. Kaufm. Greu a. Elberfeld.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Muthreich a. Bleicherode. Hr. Kaufm. Wolf a. Treuen. Hr. Fabr. Kallmeyer a. Socha. Hr. Mil.-Arzt Laube a. Köln. Hr. Handl.-Commis Däninger a. Erfurt. Die Synnas. Rechenberg u. Salukowsky a. Kofleben.

Goldnen Kugel: Hr. Lieut. v. Rogel a. Brüssel. Hr. Kaufm. Etolz a. Berlin. Die Hrrn. Fabr. Köllner u. Stod a. Zeit.

Bekanntmachungen.

Ein erfahrener Kuhhirt für einen starken Viehstand wird zu Michaelis d. J. gesucht. Näheres in Langenbogen durch Woyßen.

Ein Mädchen, welche in der Küche nicht unerfahren ist und gute Atteste beibringen kann, wird im Gasthof zum goldenen Ringe verlangt.

Wanzenot

zur augenblicklichen Ausrottung der Wanzen und ihrer Brut, ein, in vielen öffentlichen Anstalten und Kasernen als untrüglich bekanntes Mittel, das Glas zu 1/3 Thlr. oder 10 Sgr.

In Halle bei Herrn

Franz Vaccani.

Ein tüchtiger Verwalter (aber nur ein solcher) findet auf dem Rittergute Preßsch bei Naumburg sogleich ein Unterkommen.

Sollte einer oder der andere der Herren Dekonomen schnell seine Felder besehen wollen, so steht gegen billiges Honorar zu solchem Zweck ein Reitpferd zu Diensten in der goldenen Kugel.

In der Schöneschen Buchhandlung in Eisenberg sind so eben folgende gemeinnützige Schriften erschienen und in allen guten Buchhandlungen, Halle bei **C. A. Schwetsche und Sohn**, vorrätzig zu haben:

Sünther, Dr. J., Surrogatenbuch, oder die vorzüglichsten Ersatzmittel für Kapern, Oliven, Citronensaft, Kartoffeln, Eier,

Sago, Kaffee, Arac, Rum, Katakia, Mandelmilch, Zucker, Champaener, Malz, Hopfen, Hefe, Chocolate, Thee, Flach, Hanf, Seife, Holz, Thran, Galus, Leder, Delfarbe, Lampendochte, Taba, Feuerschwamm, Elfenbein, Zinte, Cochenille und viele andere Gegenstände. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Jedermann. 8. brochirt. 10 Ngr. (8 Sgr.)

Schnaubert, Dr. Hermann, Hydrotherapie, oder die Anwendung des kalten Wassers zur Heilung der vorzüglichsten Krankheiten des Menschen. 8. brochirt. 15 Ngr. (12 Sgr.)

Holzkohlen, Holztheer, Holzpech, englischen Cement, englische Steinkohlen, englischen Steinkohlentheer und englisches Steinkohl. npech billig bei

J. G. Mann.